

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe B

14. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 5. Februar 1960

Nummer 4

Datum	Inhalt	Gliederungsnummer GS. NW.	Seite
25. 1. 60	Verordnung NW TS Nr. 1/60 über Transportleistungen im gewerblichen Güternahverkehr zur Ausführung des Großbauvorhabens „Bundesautobahn belgische Grenze — Verlautenheide (südliche Umgehung Aachen) Bau-km 4,000 bis Bau-km 11,069 einschließlich Bau des Autobahnkreuzes Verlautenheide und Verlegung der Bundesstraße 1 zwischen Höngen und Verlautenheide von Bau-km 0,000 bis Bau-km 5,200 Anzeigen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	97	11
21. 1. 60	Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Errichtung für den Neubau der Landstraße II. Ordnung 1 f von Gravenberg zum Ziegwebersörg (künftig Landstraße I. Ordnung Nr. 526)		12
22. 1. 60	Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Errichtung für die Umlegung der Hauptgasfernleitung Essen-Dellwig-Berg, Gladbach in der kreisfreien Stadt Mülheim a. d. Ruhr		12

97

**Verordnung NW TS Nr. 1/60
über Transportleistungen im gewerblichen Güternahverkehr zur Ausführung des Großbauvorhabens „Bundesautobahn belgische Grenze — Verlautenheide (südliche Umgehung Aachen) Bau-km 4,000 bis Bau-km 11,069 einschließlich Bau des Autobahnkreuzes Verlautenheide und Verlegung der Bundesstraße 1 zwischen Höngen und Verlautenheide von Bau-km 0,000 bis Bau-km 5,200“**

Vom 25. Januar 1960

Auf Grund des § 84 Satz 3 des Güterkraftverkehrsgegesetzes (GÜKG) vom 17. Oktober 1952 (BGBI. I S. 697) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. Juni 1957 (BGBI. I S. 593) in Verbindung mit § 15 Abs. 1 der Verordnung TS Nr. 11/58 über einen Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen (GNT) vom 29. Dezember 1958 (BAnz. Nr. 1 vom 3. Januar 1959) und § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBI. S. 27)/3. Februar 1949 (WiGBI. S. 14)/21. Januar 1950 (BGBI. S. 7)/8. Juli 1950 (BGBI. S. 274)/25. September 1950 (BGBI. S. 681)/23. Dezember 1950 (BGBI. S. 824)/29. März 1951 (BGBI. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBI. I S. 7) ergebenden Fassung wird für das Großbauvorhaben „Bundesautobahn belgische Grenze—Verlautenheide (südliche Umgehung Aachen) Bau-km 4,000 bis Bau-km 11,069 einschließlich Bau des Autobahnkreuzes Verlautenheide und Verlegung der Bundesstraße 1 zwischen Höngen und Verlautenheide von Bau-km 0,000 bis Bau-km 5,200“ im Benehmen mit den Bundesministern für Verkehr und für Wirtschaft verordnet

§ 1

- (1) Bei Aufträgen von Bauunternehmern oder sonstigen Auftraggebern an gewerbliche Fuhrunternehmer über den Transport von Bodenmassen im Güternahverkehr dürfen nur die in der Anlage dieser Verordnung festgesetzten Preise versprochen, vereinbart, angenommen oder gewährt werden.
- (2) Die Anlage ist Bestandteil dieser Verordnung.
- (3) Die Verordnung gilt nicht für den Werkverkehr im Sinne des § 48 GÜKG.

Anlage

§ 2

Bei Entfernungen zwischen 2 Tarifstufen der Anlage ist ein Tarifzettel zu berechnen, der zwischen den Tarifzetteln der unteren und der oberen Tarifstufe liegt.

§ 3

Die Entgelte der im § 1 genannten Transportleistungen sind über eine im Lande Nordrhein-Westfalen ansässige Abrechnungsstelle abzurechnen. Diese muß gemäß §§ 58 Abs. 2, 59 GÜKG von der Bundesanstalt für den Güternahverkehr als Frachtenprüfstelle zugelassen sein.

§ 4

Im übrigen gelten die Vorschriften der Verordnung TS Nr. 11/58 über einen Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen (GNT) vom 29. Dezember 1958 (BAnz. Nr. 1 vom 3. Januar 1959), ausgenommen § 13.

§ 5

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 98 GÜKG und des § 2 des Gesetzes zur weiteren Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz 1954) vom 9. Juli 1954 (BGBI. I S. 175)/25. Dezember 1955 (BGBI. I S. 869) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 vom 19. Dezember 1956 (BGBI. I S. 924)/21. Dezember 1958 (BGBI. I S. 949) geahndet.

§ 6

- (1) Die Verordnung tritt am 11. Februar 1960 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Verordnung NW PR Nr. 10/56 über Transportleistungen im gewerblichen Güternahverkehr zur Ausführung des Großbauvorhabens der öffentlichen Hand „Autobahnstrecke Köln—Aachen von km 25,000 bis 35,600, von km 56,400 bis 61,400, Aachen—Verlautenheide von km 0,450 bis 4,957, von km 0,450 bis 1,110, Verlautenheide—Lichtenbusch von km 0,000 bis 11,026“ vom 19. 12. 1956 (GV. NW. 1957 S. 2) außer Kraft.

Düsseldorf, den 25. Januar 1960

Der Minister
für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Lauscher

Transport von Bodenmassen Entfernung bis	Anlage DM pro cbm lose Masse
500 m	1,34
1 000 m	1,84
1 500 m	1,99
2 000 m	2,13
2 500 m	2,28
3 000 m	2,43
4 000 m	2,74
5 000 m	3,05
6 000 m	3,32
7 000 m	3,58
8 000 m	3,84
9 000 m	4,10
10 000 m	4,36
11 000 m	4,59
12 000 m	4,81

Als Berechnungsgrundlage gelten allein die Lastkilometer, Leerkilometer bleiben unberücksichtigt.

— GV. NW. 1960 S. 11.

Anzeigen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 21. Januar 1960

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Neubau der Landstraße II. Ordnung 1 f von Gravenberg zum Ziegwebersberg (künftig Landstraße I. Ordnung Nr. 526).

Ich zeige hierdurch an, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 17. Dezember 1959 S. 432 die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten des

Landschaftsverbandes Rheinland in Köln für den

Neubau der Landstraße II. Ordnung 1 f von Gravenberg zum Ziegwebersberg (künftig: Landstraße I. Ordnung Nr. 526) in den Städten Langenfeld und Leichlingen im Rhein-Wupper-Kreis bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1960 S. 12.

Düsseldorf, den 22. Januar 1960

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für die Umlegung der Hauptgasfernleitung Essen-Dellwig — Berg. Gladbach in der kreisfreien Stadt Mülheim a. d. Ruhr.

Ich zeige hierdurch an, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 17. Dezember 1959 S. 432 die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten der

Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen für die

Umlegung der bestehenden Hauptgasfernleitung Essen-Dellwig — Berg. Gladbach im Bereich der kreisfreien Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Regierungsbezirk Düsseldorf, bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1960 S. 12.

Einzelpreis dieser Nummer 0,60 DM

Einzellieferungen nur durch die August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwerizeichen einzusenden.)